

T E C H N I K  
F A N A T I S M U S

in der islamischen Welt

*Ramy Axlin*

**FAU Erlangen-Nürnberg**

*Bayrisches Forschungszentrum für interreligiöse Diskurse (BaFID)*

Bayrisches Interreligiöses Kolleg, 16.10.2025



# Themenaufteilung des Vortrags

- Begriffsdefinitionen
- Einblicke in die moderne Technikphilosophie
- Technologie als Religion ?
- Technologie und Islam
- Fallbeispiel: „Islamische Welt“: eine fragmentarische Momentaufnahme
- Abschlussbemerkung



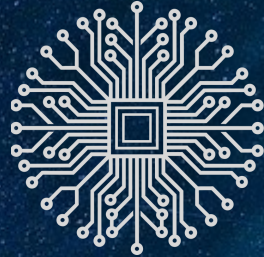
# Was ist Fanatismus?

- Fanatismus vom lat. *Fanaticus* (dt. Ergriffenheit durch Gott)
- „rigoroses, unduldsames Eintreten für eine Sache oder Idee als Ziel, das kompromisslos durchzusetzen versucht wird“ (Duden)
- „blinde Leidenschaft, unduldsamer Eifer für eine Idee, Überzeugung“ (DWDS)





# Techno(logie) bedeutet ...



- *téchne* = *Kunsth Handwerk, Zunft*  
Inkludiert demnach „praktisches Wissen“ (Geometrie, Medizin, Rhetorik, Musik...)
- Die Definition der Technik ist weitgehend uneinheitlich (Unterschied zwischen Plato und Aristoteles)
- Technik = Vorgehensweise; Technologie = Umwandlung von Stoffen in Artefakte; unterschieden wird hierzu häufig zwischen dem *Natürlichen* und *Künstlichen*





# Kapps erste Reflexionen



- **Ernst Kapp** (gest. 1896): Technologie als Hervorbringung von Artefakten, die mit menschlichen Organprojektionen gleichzusetzen sind: *„Der gekrümmte Finger wird zum Haken, die hohle Hand wird zur Schale; im Schwert, im Speer, im Ruder, in der Schaufel, im Rechen, im Pflug, im Dreizack hat man die mancherlei Richtungen des Arms, der Hand und ihrer Finger, deren Anpassung auf die Jagd-, Fischfang-, Garten- und Feldgeräte sich ohne besondere Schwierigkeit verfolgen lässt.“* (Grundlinien einer Philosophie der Technik, S. 54)



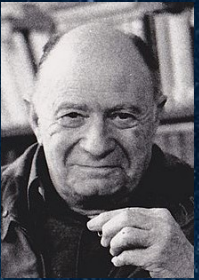
# Mitchams Ebenen der Technologie

- **Carl Mitcham** definiert Technologie anhand vierer Bedeutungsebenen:
- Die **Technologie als Objekt** (*technology as object*) entspricht der allgemeinen Herstellung und Nutzung von Maschinen und Instrumenten.
- Die **Technologie als Wissen und Fähigkeit** (*technology as knowledge and skills*) verweist auf abstraktes Wissen, das bestimmte Fertigkeiten beschreibt (z.B. Radfahren, schwimmen...)
- Die **Technologie als Wirken** (*technology as action or activity*): beschreibt technische Handlungsprozesse (z.B. bauen, reparieren...)
- Die **Technologie als Wille** (*technology as volition*): Technologie als Reflexion von Werten, Intentionen und Kontrolle (z.B. Komfort, Nachhaltigkeit...)





# Die Herrschaft der Technik bei Ellul



- **Jacques Ellul** betrachtet die Technik (*la technique*) als Gesamtheit rationaler Handlungen, deren Kriterium lediglich die Effizienz ist: *"Technique is autonomous and has its own laws; it chooses its own ends. It is not merely a means. It creates a total phenomenon which escapes control and which tends to subordinate man to its own logic."* (The Technological Society, S. 16-17)
- Die Technik als Propaganda: *"Propaganda is not a mere technique for persuading people; it is an active and systematic process for shaping attitudes and integrating individuals into a particular social and technological order."* (The Technological Society, S. 9)
- Fortschritt als Selbstzweck; *Progressivité*: Fortschritt erzeugt Voraussetzungen, die weitere technische Lösungen erforderlich machen: also ein sich selbst reproduzierender Kreislauf

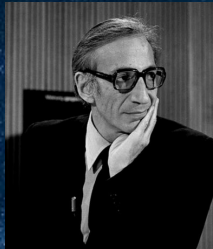


# Autonome Technologie ?

- **Ivan Illich** sieht in der Technologie ein Machtinstrument großer Institutionen, die insbesondere Abhängigkeiten erzeugen
- Illich unterscheidet hierzu zwischen *Konvivable Technologien* und *Unkonvivable Technologien*:

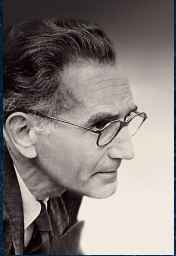
*Konvivable Technologien* befördern die Autonomie, sind leicht zugänglich, dezentral, erlernbar; erhalten Fähigkeiten, stärken Gemeinschaft (z.B. Gärtnerei; Lokale, nicht-digitale Zahlungssysteme; eigenständiges Verfassen von Diplomarbeiten)

- *Unkonvivable Technologien*: erzeugen Abhängigkeit von Fachleuten/Institutionen, komplex, zentralisiert, führen bei Ausbreitung zu Gegenproduktivität (z.B. automatisierte Gewächshausanlagen; der digitale Euro; KI schreibt die Diplomarbeiten)





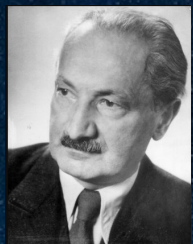
# Maschinen und Eschatologie



- Laut **Günther Anders** vollzieht sich, im Zuge des industriellen Zeitalters, ein *Gefälle* zwischen der menschlichen Unvollkommenheit und der maschinellen Perfektion (*das prometheische Gefälle*)
- Einher geht damit die *prometheische Scham*: Also die „beschämende“ Unterlegenheit gegenüber der Maschine, wodurch sich der Mensch die Maschinisierung seines Daseins herbeisehnt
- *Die Antiquiertheit des Menschen*: Die eigenen künstlichen Erzeugnisse lassen den Menschen als „veraltet“ erscheinen; die technischen Produkte überwältigen sonach die menschliche Vorstellungskraft
- *Die Apokalypseblindheit*: Der Mensch ist sich über die eigene Massenvernichtungstechnologie nicht ausreichend bewusst



# Das Wesen der Technik



- **Martin Heidegger** stellt die Frage, was das *Wesen* der Technik sei; Technik ist im Wesentlichen nicht etwa mit Maschinen oder Hebeln zu identifizieren, sondern als *Entbergung der Welt* aufzufassen: Die Welt (bzw. das Seiende) wird durch die Technik enthüllt
- Die „natürliche“ Entbergung unterwirft der Natur als schöpferisches Prinzip; die Natur behält ihr „Recht“
- Die moderne Entbergung als Herausforderung der Natur (das *Stellen*); die Natur wird zum Objekt der Optimierung: Die moderne Technik *stellt* sonach die Natur als schlichte Bereicherung, welche zu Gunsten des technologischen Fortschritts, in *Herstellbares* dienstbar gemacht wird: „Das sogenannte stellende Entbergen dieser Welt läßt alles nur noch als funktionalen und das heißt zugleich ersetzbaren Bestand in Geltung.“ (Das Spätwerk Heideggers, S. 96)



# Technologie als Religion

- Der Begriff *Religion* ist in der Religionswissenschaft umstritten; dennoch weisen etliche Religionen die Vorstellung einer *Transzendenz* und *Heilsgeschichte* auf
- Die Transzendenz als Transzendierung: Hararis *Homo Deus*; Kurzweils *Singularität*
- Das Aufkommen von Tech-Religions (z.B. Anthony Levandowskis „Way of the Future”: Verehrung einer „Gott-KI”)
- Techno-occultism: Magie mit Technologie (Chris Dancy, Nick Land)





# Technologie in der islamischen Tradition

- Eine Technikphilosophie i.S. einer Reflexion über die Technik bzw. Technologie als solche ist in der islam. Tradition weitgehend unbekannt
- Mögliche Begründungen: Verbreitung der hellenistischen Auffassung der Philosophie (*techne* als integraler Teil der traditionellen Wissenschaft); ähnlich wie in anderen Traditionen, bestand in der damaligen islam. Welt die Idee einer *scientia sacra* (S.H. Nasr): Wissen fundiert auf metaphysischen Prinzipien (das Göttliche, die kosmische Ordnung, das „Unantastbare“...); die Folge: Ineffizienz
- Äußerungen von al-Ġazālī (Kritik an die Mathematik) und al-Fārābī (*techne* als Mittel zur Glückseligkeit)





# Islam als Digitalreligion



- Der Begriff Digitalreligion besagt, dass die Religionsausübung zunehmend im digitalen Bereich erfolgt
- Die Religionspraxis wird durch Gebets-Apps (z.B. Muslim Pro oder sämtliche Koran-Apps) Ritualanleitungen und digitalen Pilgerreisen (*Virtual Hajj*) befördert
- Religiöse Lehren werden besonders durch „Religionsinfluencer“, Youtube-Predigten, „Seelsorgebots“ sowie religiöse KI's (z.B. islamandai.com) vermittelt
- Daten zu religiösen Praktiken und Spenden können somit zur Optimierung religiöser Bedürfnisse erfasst werden





# Die innovativste Nation der islamischen Welt

## Die sieben Säulen des Global Innovation Index:

1. Institutions
2. Human capital & research
3. Infrastructure
4. Market sophistication
5. Business sophistication
6. Knowledge & technology outputs
7. Creative outputs (Kreative Outputs)

Global Innovation Index 2025 rankings

GII rank ↓	Economy	Score	Income group rank	Region rank
1	Switzerland	66.0	1	1
2	Sweden	62.6	2	2
3	United States	61.7	3	1
4	Republic of Korea	60.0	4	1
5	Singapore	59.9	5	2
6	United Kingdom	59.1	6	3
7	Finland	57.7	7	4
8	Netherlands (Kingdom of the)	57.0	8	5
9	Denmark	56.9	9	6
10	China	56.6	1	3
11	Germany	55.5	10	7
12	Japan	53.6	11	4
13	France	53.4	12	8
14	Israel	52.3	13	1
15	Hong Kong, China	51.5	14	5
16	Estonia	51.1	15	9
17	Canada	51.1	16	2
18	Ireland	50.4	17	10
19	Austria	50.1	18	11
20	Norway	49.2	19	12
21	Belgium	48.5	20	13
22	Australia	48.0	21	6
23	Luxembourg	47.3	22	14
24	Iceland	47.0	23	15
25	Cyprus	45.5	24	2
26	New Zealand	45.5	25	7
27	Malta	45.4	26	16
28	Italy	44.9	27	17
29	Spain	44.6	28	18
30	<u>United Arab Emirates</u>	44.2	29	3
31	Portugal	43.9	30	19
32	Czech Republic	42.0	31	20
33	Lithuania	40.8	32	21
34	<u>Malaysia</u>	40.6	2	8
35	Slovenia	40.1	33	22
36	Hungary	40.0	34	23
37	Bulgaria	39.1	35	24
38	India	38.2	1	1

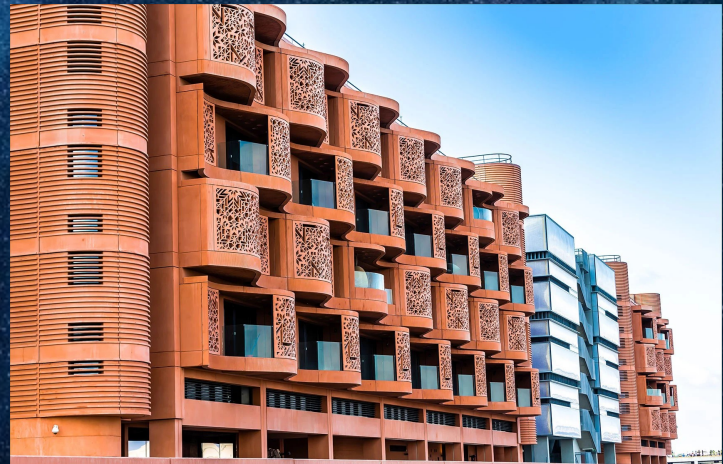
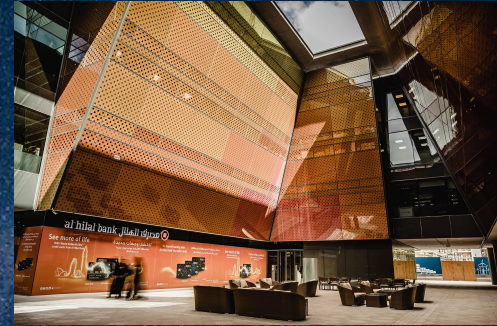


# UAE – „Masdar City“ als utopische Algorithokratie?

- Masdar-City ist eine „Ökosiedlung“ in Abu Dhabi, die 2007 initiiert wurde: Ziel ist es eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wissenschaftsstadt zu errichten. Das Projekt geriet immer wieder in Verzögerung; die Fertigstellung der Stadt soll 2030 erfolgen
- Masdar-City soll hier dem Smart-City-Modell entsprechen; einer Stadt basierend auf Datenerfassung und Analyse. Hierzu kommt das Prinzip der *Vernetzung* zum Einsatz: Daten werden durch Sensoren, Kameras und IoT-Geräte gesammelt; die Datenanalyse erfolgt durch die KI, wodurch Vorhersagen und automatisierte, effiziente Entscheidungen erzeugt werden; eine Bürgerbeteiligung ist mithilfe von Apps möglich



# Darstellungen „Masdar City“





# Malaysien als Zentrum des Digital Islamic Finance

- Bankdienstleistungen erfolgen groÙteils über Datenflüsse; darunter fallen die Bereitstellung von Konten, die Möglichkeit schnelle Zahlungen zu tätigen
- Charakteristisch: die „Schariakonformität“: z.B. zinsfreie Geschäfte
- Einsatz von „Super Apps“; KI's als mögliche Finanzberater, sodass der Erwerb von Finanzprodukten erleichtert wird





# Der Robo-Imam in Saudi Arabien



Sheikh Abdulrahman Al-Sudais launches the smart Haramain project in Makkah.

Twitter



## *Saudi Arabiens Vision 2030*

- Das Smart-City Projekt „THE LINE“ eine Bandstadt mit einer Länge von 170 km; die Stadt soll ebenso völlig automatisiert sein (Die Stadt soll von einer KI vollständig verwaltet werden); geplante Fertigstellung 2045
- Seit 2024 erfolgt der Bau des „Mukaab“ (dt. Würfel) in Riad, dessen Entwurf von der heiligen Kaaba in Mekka inspiriert ist; der Mukaab soll das größte Bauwerk der Welt werden (Innenfläche etwa 2 Mio. m<sup>2</sup>)
- Große Investitionen in die Unterhaltungsindustrie; Der Vergnügungsparks Qiddiya; Sportveranstaltungen, Videospielindustrie

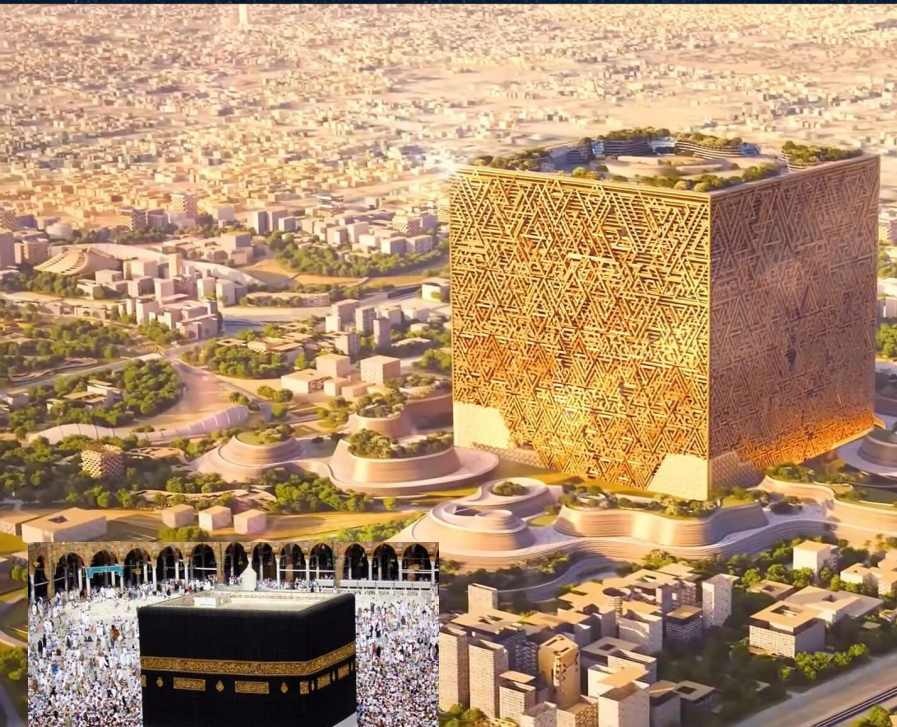


# The Line – Darstellung





# Der Mukaab





## *Religionspolitik und Technik: Die Umfunktionierung des Heiligtums*

- Das Geburtshaus des Propheten Muhammad wurde zerstört, um später darüber ein Luxusimmobilienobjekt zu errichten
- Das Haus von Ḥadīġa, der ersten Ehefrau des Propheten, wurde ebenso demoliert, im 1989 wurde das Haus dann mit öffentlichen Toiletten überdacht
- Die Demolierung der Wohnstätte des ersten Kalifen Abū Bakr, auf welcher heute ein Hotel steht
- 2004 plante man die Zerstörung des Prophetengrabs



## *Abschlussbemerkung*

- In der islamischen Welt fällt bisher eine grundlegende Reflexion über das Konzept der Technologie spärlich aus
- Der Umgang mit der Technik erfolgt weitgehend reaktiv: nur normative und islamrechtliche Evaluierungen finden statt; kaum eine Diskussion auf Metaebene
- Cui bono? Technologie ist keineswegs neutral; wer sind die treibenden Kräfte? Alternativen?





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!